

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

**Reyher, Johann Christoph**

**Gotha, 1764**

**VD18 11980818**

Der 103. Psalm. Gottes Güte soll man preisen.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-212525

15. Denn deine Knechte wollten gerne, daß sie gebauet würde, und sähen gerne, daß ihre steine und kalk zugerichtet würden.
16. Daß die heiden den namen des Herrn fürchten, und alle Könige auf erden deine ehre.
17. Daß der Herr Zion bauet, und erscheinet in seiner ehre.
18. Er wendet sich zum gebeth der verlassenen, und verschmähet ihr gebeth nicht.
19. Das werde geschrieben auf die nachkommen, und das volk, das geschaffen soll werden, wird den Herrn loben.
20. Denn er schauet von seiner heiligen höhe, und der Herr siehet vom Himmel auf erden.
21. Daß er das seufzen des gefangenen höre, und los mache die kinder des todes.
22. Auf daß sie zu Zion predigen den namen des Herrn und sein lob zu Jerusalem.
23. Wenn die völker zusammen kommen, und die Königreiche, dem Herren zu dienen.
24. Er demüthiget auf dem wege meine kraft, er verkürzet meine tage.
25. Ich sage: Mein Gott, nimm mich nicht weg in der helfte meiner tage. Deine jahre wahren für und für.
26. Du hast vorhin die erde gegründet, und die himmel sind deiner hände werk.
27. Sie werden vergehen, aber du bleibst. Sie werden alle veralten wie ein gewand, sie werden verwandelt wie ein kleid, wenn du sie verwandelt wirst.
28. Du aber bleibst wie du bist, und deine jahre nehmen kein ende.
29. Die kinder deiner Knechte werden bleiben, und ihr saame wird vor dir gedeyen.
- Der 103. Psalm.  
Gottes Güte soll man preisen.
1. Ein Psalm Davids.  
Lobe den Herrn, meine seele, und was in mir ist, seinen heiligen namen.
2. Lobe den Herrn, meine seele, und vergiß nicht, was er dir gutes gethan hat.
3. Der dir alle deine sünde vergiebt, und heilet alle deine gebrechen.
4. Der dein leben vom verderben erlöset, der dich krönet mit gnade und barmherzigkeit.
5. Der deinen mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst, wie ein blüher.
6. Der Herr schafft gerechtigkeit und gericht allen, die unrecht leiden.
7. Er hat seine wege Mose wissen lassen, die kinder Israel sein thun.
8. Barmherzig und gnädig ist der Herr, gedultig und von großer güte.
9. Er wird nicht immer hadern, noch ewiglich zorn halten.
10. Er handelt nicht mit uns nach unsern sünden, und vergilt uns nicht nach unserer missthat.
11. Denn so hoch der himmel über der erde ist, lästet er seine gnade walten über die, so ihn fürchten.
12. So fern der morgen ist vom abend, lästet er unsere übertretung von uns seyn.
13. Wie sich ein vater über kinder erbarmet, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten.
14. Denn er kennet, was für ein gemächte wir sind, er gedenket daran, daß wir staub sind.
15. Ein mensch ist in seinem leben wie gras, er blühet wie eine blume auf dem felde.
16. Wenn der wind darüber geber, so ist sie nimmer da, und ihre stätte kennet sie nicht mehr.
17. Die gnade aber des Herrn währet von ewigkeit zu ewigkeit über die, so ihn fürchten, und seine gerechtigkeit auf Kindeskind.
18. Bey denen, die seinen bund halten, und gedenken an seine gebote, daß sie darnach thun.
19. Der Herr hat seinen stuhl im himmel bereitet, und sein reich herrschet über alles.